

Musikalisches Derby und sportlicher Leckerbissen

Von
Fabian Speckmann

Oldenburg. Einen unterhaltsamen und informativen Abend verlebten in dieser Woche zahlreiche Sponsoren des VfB Oldenburg im „Fitness im Ziegelhof“. Die Inhaber **Andres Slembeck** und **Sven-Olaf Harms** sowie **Bertus Kosock** vom **Sanitätshaus Körting** hatten gemeinsam zu einem Meeting in das Fitnessstudio eingeladen.

bohm die Neuzugänge **Jakob Bertram**, **Sebastian Ghasemi-Nobakht** und **Dennis Evers** stellte, machte Trainer **Joe Zinnbauer** deutlich, wo der VfB hin will, in die Oberliga. „Dazu brauchen wir auch die Hilfe unserer Sponsoren, um die Entwicklung des Vereins näher an die Ziele heranzubringen.“ Die Oberliga war auch für Marketingleiter **Harald Willers** ein Thema, der mit großer Begeisterung das neue Sponsoring-Konzept „Ich will in die Oberliga“ vorstellte.

Arena sogenannte „Soccerstones“ verkaufen. Dabei handelt es sich um einen Klinkerstein in Form einer Torwand, der inklusive eines Tippkick-Spielers ausgeliefert wird. Eben den gibt es in individuellen Vereinsfarben. Die ersten 100 Steine sollten eigentlich schon heute verkauft werden, doch weil nicht gespielt wird, müssen sich die Fans bis zum Derby gedulden. Dann, so verspricht Hilchner, werden 1.000 Steine verkauft. „500 mit blauen und 500 mit grünen Kickern.“

Musik. Genauer gesagt lassen sie machen, vor dem Derby gegen den VfB Oldenburg nämlich. **Jens Sörensen**, einer der bekanntesten Imitatoren von Frank Sinatra, wird vor dem Anpfiff eine Premiere darbieten.

Mehr als 3.000 Zuschauer werden zum Derby erwartet, Grund genug, jetzt schon mit dem Kartenvorverkauf zu starten. Ab morgen gibt es die Tickets bei **Optiker Schulz**, Achternstraße 30-31, **Männermode Bruns**, Haarenstraße 57 - 60, **hifi & hifi**, Haseler Weg 2, **Westfalen-Tankstelle**, Alexanderstraße 420, VfB Oldenburg Geschäftsstelle, Elsflether Straße 53, **VfL Oldenburg Geschäftsstelle** und Vereinsheim, Rebenstraße 51.

Die Fans dürfen sich nicht nur auf ein spannendes Spiel freuen, sie können auch noch etwas gewinnen. Während des Derbies wird eine siebentägige Reise für zwei Personen in ein 4-5 Sterne Hotel an der Türkischen Riviera verlost.

Präsentiert wird der Kick am Sonntag, 25. Februar übrigens vom Oldenburger Unternehmen „**GMA Personalmanagement**“.

Vor dem letzten Aufeinandertreffen der beiden Stadtnachbarn gab es ja viel Aufregung. Diesmal scheint es gemächlicher zuzugehen. Sowohl der VfB als auch der VfL sollten am nächsten Sonntag zuhause spielen. Eigentlich wollte der VfL auf den Freitag ausweichen, doch Gegner **BSV Rehden** lehnte das ab. Daher wurde beim VfB angefragt, ob dieser sein Spiel gegen den **TuS Esens** nicht vorziehen könne. Und dem wurde entsprochen. „Wir machen das, weil es an der Zeit ist, mit den ganzen Animositäten aufzuhören. Der **TuS Esens** hat zugestimmt, so dass wir jetzt am Samstag, um 15 Uhr spielen werden“, erklärt VfB-Teammanager **Holger Hoffmann**. Das Abweichen vom traditionellen VfB-Sonntag mag einige Fans ärgern, die Trainer wird es freuen. So haben **Joe Zinnbauer** und **Frank Claaßen** nochmals die Gelegenheit, den Gegner vor dem Spiel persönlich zu beobachten.

Einen Überraschungsgast hatten **Bertus Kosock**, **Sven-Olaf Harms** und **Andres Slembeck** dann auch noch parat: **Rolf Hilchner**. Der Geschäftsführer der **Ashampoo GmbH & Co KG** stellte den Sponsoren und der ebenfalls anwesenden **Niedersachsenliga-Mannschaft** das **Arena-Projekt** vor. Eben dem hat er sich mit Leib und Seele verschrieben und nimmt so manche häusliche Diskussion in Kauf. „Manchmal verfluche ich den Tag, an dem ich das angefangen habe, weil ich hundert Prozent meiner Zeit dafür opfern muss. Aber man muss auch mal etwas wagen, wenn man etwas erreichen will“, sagt Hilchner.

Unter anderem will der Unternehmer zur Finanzierung der

Während die Fußballfans ihren Traum von einem neuen Stadion mit dem Kauf von Steinen unterstützen können, bietet sich den Anhängern des **Bundesliga-Handballs** ab sofort eine schmackhafte Variante. Den **VfL Oldenburg** gibt es jetzt praktisch zum Anbeißen, besser gesagt das sogenannte „**VfL-Brot**“. Sportlich, körnig, Icker, soll es sein, das **Bio-Vollkornbrot**, das die **Oldenburger Stadtbäckerei** für den VfL herstellt. 500 Gramm gibt es für 3,30 Euro. Von jedem verkauften Brot fließen 20 Cent an die Jugendabteilung.

Während die Handballerinnen es sich also schmecken lassen, machen die Fußballer des VfL in

Anzeige Anzeige

Spinning-Bikes und Fitnessgeräte blieben ausnahmsweise unangetastet, sehr zur Freude von VfB-Vorstand **Frank Lachmann**, der als aktiver **Passiv-Sportler** vor dieser Kulisse nach eigenem Bekunden ein ganz schlechtes Gewissen bekam. Die Gastgeber nutzten die Gelegenheit, um auf charmante Art und Weise ihre Firmen zu präsentieren. Dann allerdings stand der Fußball im Vordergrund. Während Vorstand **Jörg Rosen-**



Bertus Kosock (links), **Andres Slembeck** und **Sven-Olaf Harms** konnten zahlreiche Gäste im **Ziegelhof** begrüßen.

Foto: Slembeck